

## Programm

---

Freitag, 25. September 2015

- 7.30 Uhr Abfahrt St. Virgil, Parkplatz
- 10.15 Uhr Ankunft in Moosburg: Vortrag über die Marktgemeinde im Gemeindezentrum
- danach Besichtigung des Marktgemeindefamtes und von „CoWorking Space Schallar 2“
- 12.30 Uhr Mittagessen im Gasthof Karawankenblick (Familie Feichter)
- 14.00 Uhr Besichtigungen: Bildungscampus Moosburg und Kaiser-Arnulf-Sportzentrum
- danach Heimfahrt

## Kosten und Anmeldung

---

**Kosten:** Euro 25,- (Transport und Organisation) Beitrag wird im Bus kassiert. Verpflegungskosten sind von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

**Anmeldung bis 31. August 2015:**  
Dr. Anita Moser • Tel: 0662-872691-18  
E-Mail: [anita.moser@sbw.salzburg.at](mailto:anita.moser@sbw.salzburg.at)  
Bitte Name, Telefon und E-Mail bekanntgeben.

Die Exkursion dient einerseits der Weiterbildung, aber auch der Anerkennung Ehrenamtlicher, die sich für eine Verbesserung der sozialen Versorgung in ihrer Gemeinde einsetzen.

## Kontakt

---

**Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk**  
Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg  
Tel: 0662-872691-18 • Fax: 0662-872691-3  
E-Mail: [anita.moser@sbw.salzburg.at](mailto:anita.moser@sbw.salzburg.at)

[www.gemeindeentwicklung.at](http://www.gemeindeentwicklung.at)

**Stornobedingungen:** Bis sieben Tage vor Beginn der Exkursion fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt sechs Tage vor Beginn der Exkursion sind 50 % der Kosten, bei Rücktritt nach Beginn ist der volle Beitrag zu entrichten.

Die Gemeindeentwicklung Salzburg versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Regionen im Land Salzburg.



IMPRESSUM  
Für Inhalt und Grafik verantwortlich:  
Gemeindeentwicklung Salzburg, 2015 • Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg  
E-Mail: [gemeindeentwicklung@sbw.salzburg.at](mailto:gemeindeentwicklung@sbw.salzburg.at) • ZVR: 200288147

© Vitaly Krivosheev - Fotolia.com

# Einfach „besser.leben“

Exkursion in die Marktgemeinde  
Moosburg (Kärnten)

Freitag, 25. September 2015



## Einfach „besser.leben“

Besser leben ist wohl der Wunsch der meisten Menschen. Dabei geht es nicht nur um materielle Aspekte, sondern auch darum, sich die täglichen Bedürfnisse erfüllen zu können und Ziele zu erreichen, die unser Leben glücklicher machen.

„besser.leben“ ist in der Kärntner Gemeinde Moosburg kein leeres Schlagwort. Moosburg hat 2014 den Europäischen Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche und nachhaltige Dorfentwicklung von herausragender Qualität gewonnen. Laut internationaler Jurymeinung gehört Moosburg europaweit zu den Gemeinden mit der besten Lebensqualität.

Ein paar Beispiele für „besser.leben“ in Moosburg:

### Perfekte Kinderbetreuung

Moosburg stellt den Kindern und den Eltern ein perfektes Betreuungsangebot zur Verfügung. Die hohe Qualität des Betreuungsangebotes und die sehr gut ausgebildeten MitarbeiterInnen tragen dazu bei, dass die Nachfrage enorm gestiegen ist.



### Bildungscampus Moosburg: ein einzigartiges Projekt

Der Bildungscampus Moosburg, zu dem die Kinderbetreuung, die Volksschule, die Neue Mittelschule und alle Sondereinrichtungen zählen, mit denen sich die Marktgemeinde Moosburg seit Jahren beschäftigt, ist in Österreich einzigartig.



### Hohe soziale Kompetenz und Bürgerbeteiligung

Die sozialen Einrichtungen – vom SOS-Kinderdorf bis zu den Senioren- und Pflegeheimen, von den Jugendeinrichtungen bis hin zur psychosozialen Außenstelle – machen Moosburg zu einer besonders sozialen Gemeinde. Bei allen Projekten wurden die beteiligten Menschen an einen Tisch geholt, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie diese bestens umgesetzt werden können. Dadurch ist es gelungen, Moosburg mit einer breiten Mehrheit attraktiver, schöner und lebenswerter zu machen.

### Zukunftsort Moosburg

Die Gemeinde ist Mitglied im Verein „Zukunftsorte“. Der Verein besteht derzeit aus 9 Mitgliedsgemeinden. Sie eint die gemeinsame Vision, die Zukunft des ländlichen Raumes zu denken, zu entwickeln und zu gestalten.

#### Zukunftsorte

- stellen die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt ihres Handelns,
- setzen auf Eigeninitiative,
- setzen auf Innovation und Kreativität,
- beteiligen ihre Bürgerinnen und Bürger an Ideenfindungs-, Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen,
- lernen von den Besten,
- haben eine langfristige Strategie und setzen sie konsequent um,
- setzen auf die besten ExpertInnen,
- haben einen hohen Qualitätsanspruch,
- übernehmen Verantwortung für kommende Generationen,
- kooperieren und
- lernen voneinander.

